

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 53.

Dresden, am 14. Januar

1851.

Sechshundfünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 9. Januar 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, einen Wunsch des Obersten v. Wurmb in Bezug des in Dresden zu bewilligenden Casernenbaus betreffend. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das Finanzgesetz betreffend. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, das Vereinigungsverfahren über das Gesetz, die Ablösung der geistlichen Zehnten betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition des Vereins zum Frauenschutze betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung über den mündlichen Vortrag der vierten Deputation über die Petition Mönch's und Genossen aus Großporitzsch, einige Uebelstände in den gesetzlichen Bestimmungen über den Abbau der Kohlen betreffend.

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{4}$ 12 Uhr in Gegenwart der Regierungscommissarien D. Hübel und Schaar Schmidt, sowie von 36 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair v. Polenz aufgenommenen Protocolls.

Präsident v. Schönfels: Ich habe zu erwarten, ob Jemand bezüglich des soeben vorgelesenen Protocolls eine Erinnerung zu machen hat. Es scheint dies nicht der Fall zu sein, ich erkläre daher dasselbe für genehmigt und lade zur Mitvollziehung die Herren Bürgermeister Müller und Hennig ein.

(Nach der Vollziehung.)

Wir gelangen nun zum Vortrage aus der Registrande, auf welcher sich zehn Nummern befinden.

(Nr. 258.) Bericht der zweiten Deputation über das Ausgabebudget Abtheilung D., Departement des Innern.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 259.) Bericht der zweiten Deputation über die Po-

I. K. (4. Abonnement.)

sitionen 8 und 11 der Ausgabe des außerordentlichen Staatsbudgets auf die Finanzperiode 1849 bis 1851.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier dasselbe ein. Auch dieser Bericht ist vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 260.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 3. Januar 1851, die Genehmigung der ständischen Schrift über die das Berggesetz betreffenden Petitionen enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten, da die betreffende Schrift bereits vorgetragen und genehmigt worden ist.

(Nr. 261.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift über das Finanzgesetz auf 1849 — 1851 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt an die zweite Deputation, von welcher späterhin der Vortrag erfolgen wird.

(Nr. 262.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dieseitigen Beschlüssen über: a) die Petition um Aufhebung der Verjährungsfrist für kleine Schuldforderungen, b) die Eingabe des emeritirten Cantor Förster enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten und es werden die Petenten beschieden werden.

(Nr. 263.) Petition des Directoriums der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft, den Bau der Zittau-Reichenberger Eisenbahn auf Staatskosten betreffend, nebst 40 Druckexemplaren der gedachten Petition.

Präsident v. Schönfels: An die zweite Deputation, welcher dieser Gegenstand vorliegt. Was die Druckexemplare anbelangt, so sind dieselben vertheilt worden.

Secretair Starke: Ich bin in Folge eines an mich gerichteten Gesuchs veranlaßt, diese Petition mit einigen Worten zu befürworten. Um jedoch einer von der Kammer adoptirten Praxis nicht zu nahe zu treten, beschränke ich mich bloß darauf, daß ich den Inhalt dieser Petition der wohlwollenden Erwägung der Kammer empfehle. Ich darf dies um so mehr thun, als, wie auch im Eingange dieser Petition bereits bemerkt worden ist, der Gegenstand in der jenseitigen Kammer wenigstens nicht die Sympathien gefunden hat, welche den